



Lechler GmbH
Agrardüsen · Agricultural Nozzles
Postfach 13 23
72544 Metzingen
Phone ++49 (0) 71 23 9 62 - 0
Fax ++49 (0) 71 23 9 62 - 480

Polypropylen Kreispumpe PB 200 und PB 300

2,2 kW

Selbstansaugende Kreispumpe mit offenem Laufrad
2"- oder 3"-Anschluß

Geeignet für:

- große Förderleistungen
- hohe Ansaugleistungen

Vorteile:

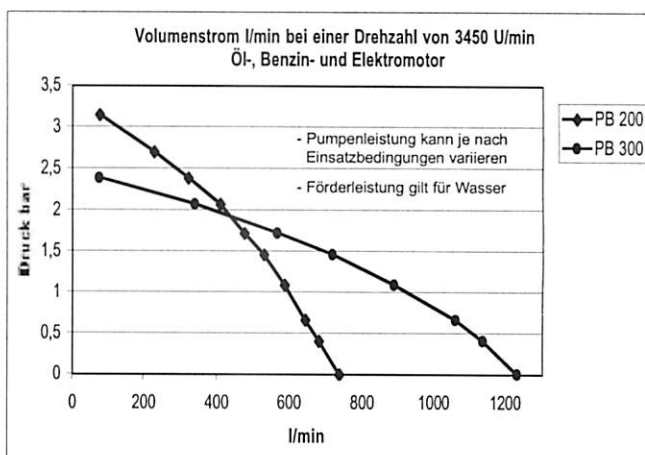
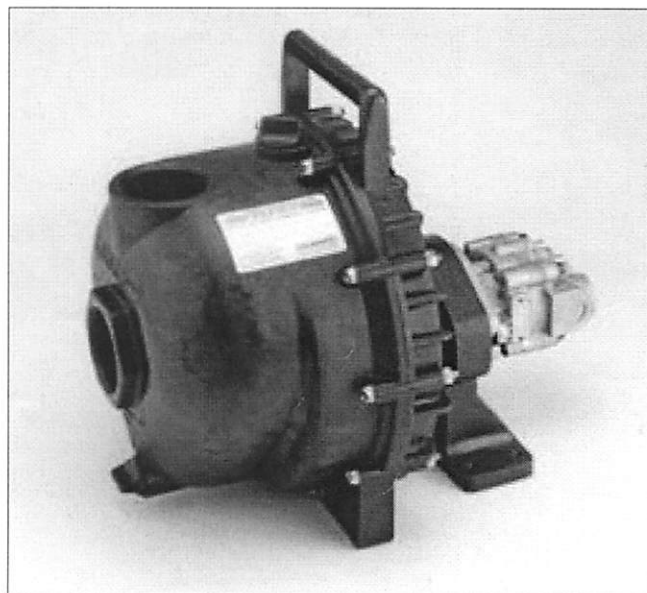
- korrosionsfeste Materialien
- geringe Wartung
- geringes Gewicht
- keine Schmierung

Lieferbare Ausführungen:

- mit Hydraulikmotor
- mit Drehstrommotor
- mit Benzinmotor
- ohne Antriebsaggregat

Einsatzgebiete in Land- und Forstwirtschaft bei:

- Pflanzenschutzmittel
- Flüssigdünger-AHL
- Molke
- Wasser
- Harnstoffe
- schwache Säuren
- schwache Laugen



Anleitung zum Einsatz der Pumpe:

- Kontrollventil druckseitig vor dem ersten Einsatz einbauen. Sicherem und ruhigen Lauf der Pumpe manuell überprüfen.
- Pumpe nicht trockenlaufen lassen - vor dem ersten Einsatz Pumpe mit Flüssigkeit füllen.
- Bei Pumpen mit Benzinmotor vor dem ersten Einsatz Öl in den Motor einfüllen.
- Alle Anschlüsse luftdicht anschließen, um Ansaugen und volle Pumpenleistung zu gewährleisten.
- Ansaugleitung möglichst kurz halten.
- Beim Pumpen von schmutzigen und partikelhaltigen Medien Filter vor der Ansaugleitung anbauen.

Technische Daten:

Förderleistung PB 300, 3"	Q max. = 1000 l/min
Förderleistung PB 200, 2"	Q max. = 600 l/min
Förderhöhe PB 200	H max. = 30,0 m
Förderhöhe PB 300	H max. = 24,0 m
Ansaughöhe PB 200/300	= 3,5 m

Technische Daten Ölmotor:

Optimaler Drehzahlbereich	= 3600 U/min
Ölvolumenstrom je 1000 U/min	= 9,5 l/min
Maximaldruck bei:	
- Dauerbetrieb	= 138 bar
- zeitweilig	= 172 bar

Warnung: Pumpe nicht mit Öldruck über 172 bar
bzw. über 5000 U/min betreiben.

Bedienungsanleitung Polypropylen Kreispumpe PB 200 und PB 300



Lechler GmbH
Agrardüsen und Zubehör
Postfach 13 23
72544 Metzingen / Germany
Telefon +49 (0) 71 23 - 9 62 0
Telefax +49 (0) 71 23 - 9 62 480
Internet: www.lechler-agri.com

Vor der ersten Inbetriebnahme Bedienungsanleitung beachten

Pumpen mit 4-Takt-Benzin-, Diesel- oder Hydraulikmotor sind entsprechend den Angaben der Betriebsanleitung in Betriebsbereitschaft zu bringen.

Die Lechler Pumpen PB 200 und 300 sind selbstansaugend. Trockenlauf unbedingt vermeiden. Vor dem ersten Einsatz das Pumpengehäuse mit Wasser oder der zu fördernden Flüssigkeit befüllen.

Alle Schlauch- oder Rohrverbindungen müssen absolut dicht sein. Ein Leck in der Saugleitung verhindert das Ansaugen und vermindert erheblich die Leistung der Pumpe.

Die Saugleitung sollte so kurz wie möglich sein und nicht über dem Niveau der Pumpe liegen (Gefahr der Luftsackbildung, verhindert das Ansaugen). Die Pumpe benötigt einen festen Standplatz. Nach Gebrauch bzw. bei Frostgefahr Pumpe vollständig entleeren. Bei Wiederinbetriebnahme, wie oben beschrieben, Pumpe befüllen. Bei Förderung stark verschmutzter Flüssigkeiten muß an der Saugseite ein Filter angebracht werden.

Die Ausführung mit Wechselstrom wird steckerfertig geliefert. Für die Ausführung mit Drehstrom ist ein Motorschutzschalter erforderlich. Der Anschluß ist von einem Elektrofachmann nach den derzeit gültigen Vorschriften vorzunehmen.

Die Pumpe ist wartungsfrei; jedoch sind die Motoren in Vertragswerkstätten zu warten. 4-Takt-Benzinmotoren werden mit Normalbenzin (bleifrei) betrieben.

Die leichte Demontierbarkeit der Pumpe läßt den problemlosen Austausch von Ersatzteilen zu (siehe Ersatzteilliste Pumpe).

Bei Montage eines eigenen Motors sind zu beachten:

1. Drehrichtung am Pumpenlagerblock.
2. Drehzahl an Pumpenwelle nicht unter 2800 U/min
3. Kraftbedarf: PB 200 2,2 KW
PB 300 4,0 KW

Installation

Stationär:

Pumpe mit Elektro-, Benzin- oder Hydraulikmotor. Bei Verwendung eines eigenen Antriebmotors sind die erforderlichen Leistungs- und Drehzahlen zu berücksichtigen.

Mobil:

Im Feld Pumpe mit 4-Takt Benzin- oder Hydraulikmotor (Antrieb über die Hydraulik des Traktors).

Größe

Pumpen sind in den Größen 2" und 3" lieferbar. Die Förderleistung der einzelnen Pumpen entnehmen Sie bitte dem technischen Datenblatt.

Temperatur

Die maximale Temperatur des Fördergutes im Dauerbetrieb darf 65° C nicht übersteigen. Bei Frostgefahr ist die Pumpe zu entleeren.

Anschlüsse

Die Pumpen können mit FIX LOC-Kupplungen (saug- und druckseitig) ausgerüstet werden.

Bei Gefahr des Ansaugens von festen Körpern (Steinen, Resten von Bodensatz usw.) ist ein Filter erforderlich.

Arbeitsweise

Pumpe vor dem ersten Einsatz mit Fördermedium füllen. Entlüftung der Saugleitung erfolgt selbständig. Pumpe bleibt selbstansaugend bis diese entleert wird.

Entleerung

Entleerung durch Öffnen der unter dem Sauganschluß liegenden Ablassschraube.

Wartung

Die Pumpen PB 200 und PB 300 sind wartungsfrei. Wird die Pumpe längere Zeit nicht benutzt oder sind andere Flüssigkeitsmedien zu fördern, sollte die Pumpe entleert und gereinigt werden. Verschmutzungen oder Verklebungen in der Pumpe werden dadurch verhindert.

Funktionsstörungen

mögliche Ursachen:	Störungsbehebung:
Die Pumpe fördert keine Flüssigkeit:	
- Pumpe zieht Luft	alle Schlauchverbindungen auf Dichtheit überprüfen
- Filter verschmutzt	Filtereinsatz reinigen oder durch neuen ersetzen
- Fußventil verstopft	reinigen
Die Pumpe bringt zu wenig Leistung:	
- zu wenig Flüssigkeit im Tank	Tank auffüllen
- Filter verschmutzt	Filtereinsatz reinigen oder durch neuen ersetzen
- Saugleitung oder Sauganschluß verstopft	reinigen, eventuell Filter an einem Abstandshalter befestigen
- Pumpe zieht Luft	Anschlüsse und den Saugschlauch überprüfen
- Leistungsverlust durch zu lange Saugleitung	Saugleitung so kurz wie möglich halten
Die Pumpe ist undicht:	
Gleitringdichtung beschädigt	Gleitringdichtung ersetzen
Gehäuseschrauben locker	Gehäuseschrauben fest anziehen
Gehäusedichtung abgenutzt	Gehäusedichtung ersetzen